



Angefallen dem rührenden Arm der Justiz zu entscheiden. Offenbar hat die Akt nicht den geringsten Nachdruck auf Richter und Geschworenen. Offenbar auch ist ihre Juridik freudig. Und das erklärt sich bei einer Person so niedrigen Standes nur aus der Vermutung, daß sie sich auf jeden Fall vor Strafe gehütet und für ihr Wohlsein als Vermögensbesitzer beträchtlichen Sporners hinter sich einmischen lassen konnte. Lebrigens ist dies trotz der bedauerlichen Haltung gegenüber der Justiz den meisten Jüngern angelegentlich, sogar den von der Staatsanwaltschaft für die Anklage vorgeschriebenen Zeugen. Insbesondere trat bei ein Zeuge namens P. in die auf Befehl des Richters, den einen durch den entfallenden Richter eine unerhebliche, überflüssige und höchst unangehörige Anrede an die Geschworenen beifugte, in der Erklärung: „Wenn Madame Steinheil mit freiwillig gestanden hätte, ich sei schuldig, so würde ich mich dennoch nicht gelandt haben.“ Die P. ist auf ihr Verlangen von der ersten Stunde an in dieser Wortdröde eine sonderbare, eine äußerst verächtliche Rolle gespielt. Die wichtigsten Beweise ließ sie sich verweigern, unter dem Vorwand, sie in Sicherheit zu bringen. Richter und Geschworene, die möglichst viele Beweise über einen Sachverhalt entgegenhalten konnten, mußte sie mit geflüchteter Ungehörigkeit fallen zu lassen, so sehr, daß sie ihren Inhalt zu verdrängen. Eine chemische Untersuchung der Gänge der beiden Leichen wurde erst nach sechs Monaten angeordnet, als die Vernehmung bereits alle Spuren von Gift oder Schlafmittel beseitigt hatte. Die Lage von den drei verurteilten Männern und der todkranken Frau mit dem Kriminalpolizei-Direktor S. M. a. r. d. als unangenehmere Offenbarung. Und so wurde es leitend der sogenannten Sicherheitsbehörde dieser Republik mit allen Vorbereitungen des Prozesses gehalten. Haltet ihr nach noch für die Schmutzgerichte der ersten Novemberwoche eine Geschworenenliste aufstellt, die fast ausschließlich Namen von Zeugnissen, kleinen Handwerfern, Handlungsgeschäften, kurzum von Leuten enthält, bei denen wenig Bildung und noch weniger selbstständiges Urteil vorauszusetzen ist. Wenn die Kommissar nicht nach für die Schmutzgerichte der ersten Novemberwoche eine Geschworenenliste aufstellt, die fast ausschließlich Namen von Zeugnissen, kleinen Handwerfern, Handlungsgeschäften, kurzum von Leuten enthält, bei denen wenig Bildung und noch weniger selbstständiges Urteil vorauszusetzen ist. Wenn die Kommissar nicht nach für die Schmutzgerichte der ersten Novemberwoche eine Geschworenenliste aufstellt, die fast ausschließlich Namen von Zeugnissen, kleinen Handwerfern, Handlungsgeschäften, kurzum von Leuten enthält, bei denen wenig Bildung und noch weniger selbstständiges Urteil vorauszusetzen ist.

Politische Heberischeit.

Deutsches Reich.

• Berlin, 12. November. (Hofnachrichten). Der Sonderzug mit dem Kaiser, dem Kronprinz und den anderen Jagdgästen trat um 10 Uhr 55 Min. auf Station Jüterbog ein. Die Verpflegung begab sich im Automobil nach Jagdhaus 10. Die Jagdgesellschaft trat um 11 Uhr 15 Min. auf Station Jüterbog ein. Die Verpflegung begab sich im Automobil nach Jagdhaus 10. Die Jagdgesellschaft trat um 11 Uhr 15 Min. auf Station Jüterbog ein. Die Verpflegung begab sich im Automobil nach Jagdhaus 10.

Die Kaiserin mit der Herzogin von Sachsen und dem Kronprinzen in Wien. Die Kaiserin mit der Herzogin von Sachsen und dem Kronprinzen in Wien. Die Kaiserin mit der Herzogin von Sachsen und dem Kronprinzen in Wien. Die Kaiserin mit der Herzogin von Sachsen und dem Kronprinzen in Wien.

Das Glück und die Telegamm. Das Glück und die Telegamm. Das Glück und die Telegamm. Das Glück und die Telegamm. Das Glück und die Telegamm. Das Glück und die Telegamm.

Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters.

Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters.

Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters. Die Verhaftung des Reichsanstalters.

zu tun hat, so schreibt er, gebührt dem Eindruck, daß in allen Anzeichen die Verhaftung des Reichsanstalters ein Zeichen der Schwäche erblicken, rufst das Volk; so schreibt er, gebührt dem Eindruck, daß in allen Anzeichen die Verhaftung des Reichsanstalters ein Zeichen der Schwäche erblicken, rufst das Volk; so schreibt er, gebührt dem Eindruck, daß in allen Anzeichen die Verhaftung des Reichsanstalters ein Zeichen der Schwäche erblicken, rufst das Volk.

Der neue Adjutant des Reichsanstalters. Der neue Adjutant des Reichsanstalters. Der neue Adjutant des Reichsanstalters. Der neue Adjutant des Reichsanstalters. Der neue Adjutant des Reichsanstalters. Der neue Adjutant des Reichsanstalters.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

frage. Alles was die Wahrheit brachte, sollte unansehbar sein. Der Antrag des Angeklagten bezüglich des Gerichts die Vertagung des Prozesses und die Erhebung der angebotenen Beweise über die Richtigkeit dessen, was die Wahrheit an Klagen zusammengetragen hatte.

Deutscher-Innang.

Bien, 12. November. In der heutigen Sitzung des Reichstages stellte der Abgeordnete v. Glöckner, der sich über die Wahlen des Reichstages äußerte, die Wahlen des Reichstages als ein Zeichen der Schwäche erblicken, rufst das Volk; so schreibt er, gebührt dem Eindruck, daß in allen Anzeichen die Verhaftung des Reichsanstalters ein Zeichen der Schwäche erblicken, rufst das Volk.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.

Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie. Die deutsche Rüstungsindustrie.



die oppositionellen, für Einberufung der großen Nationalversammlung in der Zeitänderung der Verfassung, die infolge der Proklamierung der Königreichs Bulgarien notwendig geworden sei. Der Liberale Reichstag beantragte, in die Ernennung eines Reichstages über die Angelegenheiten anzuschreiben, falls dieser politische Bedeutung aufweise.

Großbritannien.

London, 13. November. (Telegramm.) Die Handelskammer hat für den 24. d. M. Einladungen an einem Dinner ergehen lassen, bei dem die Hauptfragen der Wirtschaft in England zu besprechen werden sollen. Auch der deutsche Botschafter hat eine Einladung ergehen lassen.

Mannheim, 12. November. Der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metterich-Niederraden hat am Nachmittag die Botschaft von der Reichsregierung empfangen. Der Botschafter erklärte, es sei sein persönliches Wunsch gewesen, sich einmal das glänzende Schauspiel anzusehen, das sich hier vor seinen Augen abspielte. Diese friedliche Betätigung des Erwerbslebens sei die beste Garantie für den internationalen Frieden. In der Welt bestiehe zwar zwischen den einzelnen Nationen sehr scharfer Wettbewerb, dieser bestiehe aber ebenso zwischen Angehörigen desselben Staates.

London, 11. November. Nach dem englischen Unterhaus in der letzten Sitzung verabschiedeten Finanzgesetze wird für die Jahre 1900 und 1901 ein Einkommensteuergesetz erlassen werden. Das Einkommen bis zu 10000 Mk. wird über 10000 Mk. unterworfen. Für die Einkommen bis zu 100000 Mk. wird der gegenwärtig geltende Satz von 1 Schilling auf das englische Pfund auf 1 Schilling 2 Pence erhöht. Auf 20000 Pfund und also fast 100000 Mk. in Zukunft rund 1,17 Mk. an Einkommensteuer zu zahlen. Dieser Satz erhöht sich für die Einkommen über 100000 Pfund um 6 Pence für jedes Pfund; jedoch wird der erhöhte Satz nur von dem Teil des Einkommens erhoben, der den Betrag von 60000 Pfund übersteigt. Von einem Einkommen von 100000 Pfund, wären demnach für die ersten 60000 Pfund 3510 Pfund, für die letzten 40000 Pfund 3540 Pfund, zusammen 6850 Pfund, an Einkommensteuer zu entrichten. Endlich ist bestimmt, daß bei Einkommen bis zu 10000 Pfund für jedes im Alter unter 16 Jahren befindliche Kind und Stiefkind ein Abzug gestattet ist, der bei einem Einkommen von 200 Pfund, zu entrichtenden Steuer entspricht.

Lokales.

Der Nachruf unserer Geliebten Frau Dr. v. M. wird mit Dankbarkeit gelesen. Halle, 13. November.

Stadterwerbverordnungsamt. In dem gestrigen ersten Besitze der 2. Abteilung entfielen auf die Seite des Saals- und Grundbesitzverwaltungsamtes 446 Stimmen, auf die des Saalkreis-Bürgervereins aber 108. In dem einmündigen städtischen Bezirke wurde von der 2. Abteilung Herr Gärtnermeister E. Binder wiedergewählt. Von der 1. Abteilung wurden in den Bezirken Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann wieder, und die Herren Fabrikbesitzer H. A. B. und G. H. wiedergewählt.

Das katholische Schulwesen im Regierungsbezirk Merseburg. Nach der Erhebung im Jahre 1899 sind in öffentlichen katholischen Schulen des Regierungsbezirks Merseburg 404 Schulkinder, 77 Stellen für vollbesetzte Lehrer oder Lehrerinnen, 83 Klassen, davon 17 überfüllt, 3 Halbtagsschulen in Privatlokalen befinden sich 567 Kinder und 11 Stellen für vollbesetzte Lehrer, im ganzen 24 Erzieherstellen, 88 Lehrerinnen und 4971 Schulkinder. Der Konviktsverein hat beschlossen, den Lehrern und Lehrerinnen an den Privatlokalen dieselben Gehälter zu gewähren, wie diejenigen an den öffentlichen Schulen erhalten.

Vorträge beizubehalten. Vereine jeder Art, die ihren Mittelschulen beizubehalten wollen, seien daran aufmerksam gemacht, daß der Schulrat der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, Herr Pastor Naumann, Halle a. S., Karlsruh, 16. u. 17. in Vorträgen aus dem weiten, wichtigen und interessanten Arbeitsgebiete der Gefängnisgesellschaft gerne bereit ist, ihre Kräfte in diesem Sinne zu verwenden. Die meisten dieser Vorträge sind bereits erschienen. Sie werden Ihnen in dem genannten Schriftstücke gerne ertheilt.

Die Jahresversammlung des Provinziallandtages für den Saalkreis. Die Jahresversammlung des Provinziallandtages für den Saalkreis wird am 22. November, abends 6 Uhr, in der Festgesellschaft in der Markstraße stattfinden, bei dem Herr Konstitutionalrat Norbert aus Halle die Verhandlung führt. Abends 8 Uhr ist eine öffentliche Versammlung in den „Kaiserhallen“ angesetzt. Männer, die in der Arbeit liegen, sollen den gegenwärtigen Stand und die Zukunft des Saalkreises berichten. Zur Zusammenkunft am Dienstag, 23. November, vorm. 10-11 Uhr, sind alle in den „Kaiserhallen“, sind alle Freunde der Innern Mission eingeladen, beschließen alle, die für die hitzige Bewegung und Förderung unseres Volkes ein Herz haben.

Deutsche Reichsschule. Zu Ehren der Anwesenheit seines Bevollmächtigten für Pololen, Herrn Dr. Weijer, hielt der Vor-

stand des Verbandes Halle-Thüringen eine Festigung ab. Die Jahresversammlung des Verbandes ergab, daß alle von Herrn Dr. Weijer gemachten Vorschläge einstimmig angenommen und ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Verhandlungen des Verbandes sind sehr fruchtbar eingeleitet. Herr Dr. Weijer, welcher gebürtig wurde, die Gräfin von der Voß, Kottow, Güter und Duro bestehenden Erbschaften des Verbandes Halle-Thüringen zu übermitteln. Herr Dr. Weijer, welcher gebürtig wurde, die Gräfin von der Voß, Kottow, Güter und Duro bestehenden Erbschaften des Verbandes Halle-Thüringen zu übermitteln. Herr Dr. Weijer, welcher gebürtig wurde, die Gräfin von der Voß, Kottow, Güter und Duro bestehenden Erbschaften des Verbandes Halle-Thüringen zu übermitteln.

Christlich-nationales Gewerkschaftsblatt. Für die Mitglieder der an das christlich-nationale Gewerkschaftsblatt angehängten Erwerbslosen- und Gewerkschaftsvereine des Saalkreises, des Saalkreises und des Saalkreises der Provinz Sachsen, Halle, 13. November. (Telegramm.) Die Verhandlungen des Verbandes ergab, daß alle von Herrn Dr. Weijer gemachten Vorschläge einstimmig angenommen und ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 15. November, abends 8 1/2 Uhr, findet im Kolonialmuseum des „Reichshofs“ eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

Allgemeiner Bürgerverein für städtische Interessen. Die für nächsten Montag in Aussicht genommene Versammlung im Rathsaal fällt wegen der Reichstagswählerversammlung aus.

Herzannis- und Qualitätsbezeichnungen. Herr Walter Vacher (Hirma Julius Vacher) schreibt uns: Am 21. d. M. hat der General-Anzeiger für Halle bringen Sie einen Artikel „Herzannis- und Qualitätsbezeichnungen“, in dem Sie behaupten, daß die bekannten Kamelhaar-Decken nicht aus Kamelhaaren hergestellt, sondern aus einer besonderen Ziegenhaarart gefertigt werden. Diese Behauptung hat mich sehr auf die minderwertigen Qualitäten, die leider sehr viel auf den Markt gebracht werden, aufmerksam gemacht. Ich habe mich sofort bemüht, die Sache zu klären. Ich habe mich sofort bemüht, die Sache zu klären. Ich habe mich sofort bemüht, die Sache zu klären.

Im dem Worte an dem Heiner Reichers. Die verabschiedete Ehefrau des Ermordeten, Alina, geb. Biering, hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Sie ist nicht nur wiederholt verheiratet, sondern hat auch wegen ihrer übertriebenen Lebensweise längere Zeit in der Anstalt für Irrenkranke in Sachsen angebracht. In Halle mußte sie Beziehungen mit Reichers an, der sie heiratete, als sie unter städtischer Kontrolle gestellt werden sollte. Die Frau hatte vor ihrer Verheiratung drei uneheliche Kinder, die von Reichers übernommen wurden. Während ihrer Ehe lebte sie nicht mit anderen Männern an, wodurch eine Ehe geführt wurde. Es ist behauptet worden, Reichers habe Kenntnis von dem Verbrechen seiner Frau mit Kenntnis gehabt. Das ist aber nicht wahr, da Hausbewohner beobachtet haben, daß, als Reichers morgens aus dem Hause in der Richtung der Wohnung ging, während der Mann noch anwesend war, er von der Frau laut mit dem Worten abgebetet wurde: „Gute Nacht, ich nicht gebraucht“, womit sie wohl den Unfug erwidern wollte, als ob ein hässlicher Mann angeboten habe. Dann teilte Reichers Reichers alles, was sie ihm erzählte, mit. Reichers kann nicht bestreiten, daß er sich die Polizei für gewisse Vergehen in eigener Sache, bei denen Reichers und wohl auch noch andere junge Männer wollen wissen, interessieren soll. In irgend welcher Verbindung mit dem Verbrechen stehen diese Vergehen, die der Aufführung noch bedürfen, jedoch nicht. Der Gehilfen des Ermordeten, den man in der Merseburgerstraße an den Verbrechen hat, hat auch einen Wechsel, Wertpapiere und Dokumenten bares Geld von mehr als 10000 Mark.

Schlimmer. Der Beschädigte B. begann heute in der medizinischen Klinik Selbstmord. Schwere Krankheit ist das Motiv der Tat.

Zeichenfund. Unter der Chauvebrücke der Halle-Gieseler Chauvee in der Nähe der Zementfabrik wurde der Führer einer wandernden Musikkapelle, Franz aus Sandhausen, tot aufgefunden. Aufgefunden ist der Mann den Damm herabgestürzt und hat dabei das Genick gebrochen.

Feuerwehr wurde heute vormittag nach Kleinmischen gerufen, wo auf dem Dache des Geschäftshauses von Hempelman und Krantz eine Fährtenbahn von dem Sturm umgeweht war. Die Fährtenbahn brach auf die Straße herab und wurde deshalb von der Wehr beseitigt.

Wetter-Pelerinen für Herren und Knaben.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Landesberg (Wartbe), 12. November. (W. A.) Nach dem vorläufigen amtlichen Wahlergebnis erhielt bei der heutigen Reichstagswahl drei Schüsse in Niederhölzel der Gemeindevorstand Mude und dessen Ehefrau. Es liegt Kostengestaltung vor.

Wien, 13. November. (W. A.) Tot in ihren Betten aufgefunden wurden heute früh in Niederhölzel der Gemeindevorstand Mude und dessen Ehefrau. Es liegt Kostengestaltung vor.

Wien, 13. November. (W. A.) Wie der „Bogel“ angibt, melbet, hat getrennt ab die Frau des Kaufmanns Hans Schmorler, Wohnortstraße 46 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch drei Schüsse in Brust, Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Stuttgart, 13. November. (W. A.) In Wilsbad haben starke Schneefälle die Telegraphen- und Fernsprechkabel unterbrochen. Die Personenposten erleiden erhebliche Verzögerungen.

Paris, 13. November. (W. A.) In Notre Dame de l'Esperance (Seine-Departement) unterlag eine Anzahl Mütter ihren Kindern den Schuß, weil der Lehrer mehrere Schüler betrafte, die sich geweigert hatten, ein von den Bischöfen verbotenes Gebet zu lesen.

Paris, 13. November. (W. A.) In mehreren Straßen in der Nähe der Villa Steinheil wurden gestern Anschlagsetz angelegt, auf denen der Frau Steinheil die schlimmsten Mißhandlungen angebracht werden, falls sie nach ihrer etwaigen Freisprechung wegen würde, sich wieder in dem Viertel zu zeigen. Auf Ansuchen mehrerer Hausbesitzer des Viertels, die ernste Mißhandlungen befürchten, verbrach die Polizei, Maßnahmen zur Verhinderung von Strafenhandlungen zu ergreifen.

Madrid, 13. November. (W. A.) Der König von Portugal ist gestern abend abgereist.

London, 13. November. (W. A.) Der Chefsekretär für Irland, Virel, führte in einer in Sandbuck gehaltenen Rede aus, man könne unmöglich glauben, daß das Oberhaus das von einer ungenuehen, noch nie dagewesenen Mehrheit des Unterhauses angenommene Budget ablehnen. Wenn die Lords das Schwert zögen, würden die Liberalen die Schwere ihres Schwertes zeigen, bis sie den Sieg gewonnen hätten, und die Lords in die ihnen verfassungsmäßig gebührende Stellung zurückzukehren. Virel wird sodann auf einen Artikel in der letzten Finanzwortschrift „The Economist“ hin, worin der Verlust der dem Schahamt bei der Ablehnung des Budgets erwies, auf 37-51 Mill. Pfd. Sterl. geschätzt wird, denen durch Schahschätze oder Vorkäufe der Bank von England begegnet werden müßte, wenn das Parlament keine Anleihe bewillige.

London, 13. November. (W. A.) Lord Swanton, ein namhafter Bankier, sprach sich einem Vertreter der „Morning Post“ gegenüber folgenvermaßen über die Lage aus: Wenn das Oberhaus das Budget verwirft, wird die Erfordernisse der Landesverteidigung zu erfüllen, dann würde auf dem Weltmarkt eine sehr ernste Panik eintreten. Wir haben nicht einmal Geld genug, um nur einen Bruchteil unseres Imports zu bezahlen, und es würde dann Geld in einem Umfang verlangt werden, den die Bank von England als gefährlich ansehen würde. Sie würde infolgedessen den Preis erhöhen. Die Verwerfung des Budgets würde auch, da sie die Möglichkeit einer Tarifreform eröffnet, für einige Zeit eine sehr starke Vermehrung der Einfuhr zur Folge haben, zu deren Bezahlung weiteres Geld benötigt wäre.

Zus dem Weihnachtverkehr.

Für Stiotter hat die C. Penzance Sprachschule am 1. November ihre diesjährigen Prüfungen eröffnet, in welchen unermittelte Sprachschüler ungenügende Leistung ihres Lebens finden. Anmeldungen und Anfragen sind an die Anstalt zu richten, welche kostenlos Auskunft erteilt. Die seit 48 Jahren bestehende Anstalt wurde durch C. W. Stotter Wilhelm I. staatlich ausgezeichnet.

Voranständliches Wetter am 14. und 15. November. Veränderliches, windiges Wetter mit Regen oder Schneeschauern, kälter.

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 14. November. Abwäander Wetter, veränderlich, kälter, Niederschläge in Schauern.



Winter-Paletots und Ulster zu 10<sup>00</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 26<sup>50</sup> 28<sup>00</sup> 30<sup>00</sup> 32<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> 38<sup>00</sup> bis 50<sup>00</sup>

Was die neue Mode bringt, zeigen meine Schaufenster!

Wetter-Pelerinen für Herren und Knaben.

Julius Hamerschlag, 36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschäftsraum

# J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Der grosse

## Weihnachts-Vorverkauf

beginnt **Montag den 15. November.**

In sämtlichen Abteilungen des Etablissements sind grosse Posten zusammengestellt, die durch ganz enorme Preiswürdigkeit sich schon jetzt zum **Einkauf für das Weihnachts-Fest** eignen.

### Ein grosser Posten **Damen-Kleiderstoffe.**

Ein Posten	<b>Tennistorstoffe</b>	Chevrongewebe, doppeltbreit, neue Farben	Meter	<b>58 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Blusenstoffe</b>	Popeline, nur moderne Streifen u. Farben	Meter	<b>65 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Blusenstoffe</b>	Foulé, grosse Muster- auswahl	Meter	<b>68 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Chevron</b>	Grütemuster, doppeltbreit, grosse Farbauswahl	Meter	<b>68 Pf.</b>

Ein Posten	<b>karierte Tuche</b>	doppeltbreit	Meter	<b>70 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Jacquardstoffe</b>	doppeltbreit, Streifen und Karos	Meter	<b>75 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Plaidstoffe</b>	doppeltbreit, prima reine Wolle, Streifen und Karos	Meter	<b>1<sup>25</sup></b>
Ein Posten	<b>Blusen-Flanelle</b>	reine Wolle, nur aparte Farben	Meter	<b>1<sup>25</sup></b>

Ein Posten	<b>Damentuche</b>	extra breit, in sich gestreift	Meter	<b>1<sup>25</sup></b>
Ein Posten	<b>Hopsack-Natté</b>	reine Wolle, letzte Nouheit, extra breit	Meter	<b>1<sup>95</sup></b>
Ein Posten	<b>einfarb. Kostümstoffe</b>	reinwooll. Kammgarn-Cheviot, 135 cm breit	Meter	<b>2<sup>50</sup></b>
Ein Posten	<b>reinwooll. Damentuche</b>	130 cm breit, grosses Farben-Sortiment	Meter	<b>2<sup>50</sup></b>

Ein Posten	<b>Pelz-Stolas</b>	schwarz Kanin, 220 cm lang	Stück	<b>5<sup>25</sup></b>
Ein Posten	<b>Moufflon-Stolas</b>	175 cm lang	Stück	<b>5<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Moufflon-Stolas</b>	190 cm lang	Stück	<b>7<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Weisse Tibet-Stolas</b>	190 cm lang	Stück	<b>7<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Schwarze Tibet-Stolas</b>	190 cm lang	Stück	<b>7<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Weisse Tibet-Stolas</b>	240 cm lang	Stück	<b>11<sup>50</sup></b>
Ein Posten	<b>Mozart-Jabots</b>	mit Spitze u. Knopfverzierung	Stück 35	<b>28 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Mozart-Jabots</b>	mit Spitze u. Spachtel-Applikation	Stück	<b>65 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Mozart-Jabots</b>	mit Spitze u. Gold-Applikation	Stück	<b>75 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Gold-Chiné-Gürtel</b>	aparte Schliessen	Stück	<b>65 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Sammet-Gummigürtel</b>	schwarz, mod. Schliessen	Stück	<b>95 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Schwarze Gummigürtel</b>	mit Jett-Points	Stück	<b>1<sup>10</sup></b>
Ein Posten	<b>Feder-Boas</b>	helle Ballfarben	Stück	<b>1<sup>40</sup></b>
Ein Posten	<b>Feder-Boas</b>	helle Ballfarben, 180 cm lang	Stück	<b>1<sup>90</sup></b>
Ein Posten	<b>Marabout-Stolas</b>	220 cm lang, 5 reihig	Stück	<b>3<sup>25</sup></b>
Ein Posten	<b>Straussitder-Boas</b>	240 cm lang, grau und braun	Stück	<b>6<sup>50</sup></b>

<b>Ein grosser Posten Seidenstoffe.</b>				
Ein Posten	<b>Foulard-Seide</b>	schwarz u. marine Grund m. weiss gemust.	Mtr.	<b>50 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Seiden-Japon</b>	60 cm breit, in allen Lichtfarben	Mtr.	<b>85 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Blusen-Seide</b>	Streifen und Karos	Mtr.	<b>1<sup>15</sup></b>
Ein Posten	<b>Schwarze Damassés</b>	reine Seide, in neuen Dessins	Mtr. 1.50	<b>1<sup>25</sup></b>
Ein Posten	<b>Farbige Damassés</b>	grosses Farbensortiment	Mtr.	<b>1<sup>35</sup></b>
Ein Posten	<b>Chiné-Seide</b>	hell- und mittelfarbig, für Blusen u. Besätze	Mtr.	<b>1<sup>50</sup></b>

<b>Ein grosser Posten Seidenband.</b>				
Ein Posten	<b>Reinseid. Taffet-Band</b>	ca. 11 cm breit, in hellen Farben	Meter	<b>29 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Reinseid. Chiné-Band</b>	ca. 11 cm breit, in hellen Farben	Meter	<b>55 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Schw. reins. Taffet-Band</b>	ca. 16 m breit	Meter	<b>58 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Reinseid. Chiné-Band</b>	ca. 11 cm breit, in hellen Band	Meter	<b>65 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Reinseid. Taffet-Band</b>	ca. 16 cm breit, in hellen Farben	Meter	<b>65 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Reinseid. Chiné-Band</b>	ca. 15 cm breit, in hellen Farben	Meter	<b>85 Pf.</b>

Ein Posten	<b>Knab.-Baschlick-Mützen</b>	prima Winterstoff	Stück 35	<b>25 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Knab.-Baschlick-Mützen</b>	marinabian Tuch mit Krimmerand	Stück	<b>95 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Knaben-Baretts</b>	weiss u. rot Lammfell, mit Orenklappen	Stück	<b>35 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Eisbär-Jockey-Mützen</b>	mit Orenklappen	Stück	<b>50 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Mädchen-Tuchhauben</b>	rot und marinabian	Stück	<b>48 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Weisse Matrosen-Mützen</b>	Eisbär und Lammfell	Stück 35	<b>50 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Weisse Mädch.-Kapotten</b>	Eisbär und Lammfell	Stück	<b>85 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Ball-Shawls</b>	mit Chenille-Fransen	Stück	<b>75 Pf.</b>
Ein Posten	<b>Seidenmull-Shawls</b>	in hellen Blumen-Mustern	Stück	<b>1<sup>50</sup></b>
Ein Posten	<b>Seid. Handtaschen</b>	in hell. Farben, mit Goldbügel u. Goldstick. St. 2.50	Stück	<b>1<sup>90</sup></b>
Ein Posten	<b>Reinseid. Regenschirme</b>	für Damen, mit aparten Griffen	Stück	<b>3<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Panama-Wischtücher</b>	56 x 56 cm	1/2 Dutzend	<b>1<sup>00</sup></b>
Ein Posten	<b>Weisse Drellhandtücher</b>	48 x 100 cm	1/2 Dutzend	<b>1<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Jacquard-Handtücher</b>	Weiss, 48 x 110 cm	1/2 Dutzend	<b>2<sup>75</sup></b>
Ein Posten	<b>Weisse Bettbezüge</b>	mit 2 Kissen, Louisiana	Stück	<b>2<sup>90</sup></b>
Ein Posten	<b>10 Meter Louisiana</b>	vorzügliche Qualität	Stück	<b>2<sup>75</sup></b>

### Ein grosser Posten **Damen-Konfektion.**

<b>Seiden-Plüsch-Jacketts</b>					
Ein Posten	schwarz, mit Shawl-Kragen und Jett-Knöpfen	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>13<sup>75</sup></b>	<b>19<sup>75</sup></b>	<b>25<sup>50</sup></b>	<b>29<sup>50</sup></b>
<b>Schwarze Paletots</b>					
Ein Posten	aus Double oder Eskimo, moderne Formen	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>4<sup>75</sup></b>	<b>7<sup>75</sup></b>	<b>15<sup>50</sup></b>	<b>22<sup>50</sup></b>
<b>Farbige Winter-Paletots</b>					
Ein Posten	im engl. Geschmack und aus guten Cheviostoffen in blau etc.	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>3<sup>90</sup></b>	<b>6<sup>50</sup></b>	<b>9<sup>75</sup></b>	<b>15<sup>50</sup></b>

<b>Paletot-Kostüme</b>					
Ein Posten	Kammgarn-Cheviot und Tuch, gutstehende Façons	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>13<sup>75</sup></b>	<b>22<sup>50</sup></b>	<b>35<sup>50</sup></b>	<b>55<sup>50</sup></b>
<b>Empire-Woll-Kleider</b>					
Ein Posten	Satin Tuch und Popeline, elegante Formen	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>29<sup>50</sup></b>	<b>38<sup>50</sup></b>	<b>52<sup>50</sup></b>	<b>75<sup>50</sup></b>
<b>Damen-Kleider-Röcke</b>					
Ein Posten	marinebl., Kammgarn-Chev., reine Wolle, Falten u. Sattel-Façon	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>4<sup>75</sup></b>	<b>7<sup>70</sup></b>	<b>11<sup>90</sup></b>	<b>15<sup>50</sup></b>

<b>Abend-Mäntel und Capes</b>					
Ein Posten	heil- und dunkelfarbig, moderne Façons	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>7<sup>50</sup></b>	<b>11<sup>50</sup></b>	<b>17<sup>50</sup></b>	<b>23<sup>50</sup></b>
<b>Damen-Woll-Blusen</b>					
Ein Posten	aus weissem Wollbatist und farbigen gestreiften Stoffen	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>2<sup>50</sup></b>	<b>3<sup>25</sup></b>	<b>3<sup>90</sup></b>	<b>4<sup>75</sup></b>
<b>Damen-Tüll-Blusen</b>					
Ein Posten	auf reiner Seide, mit Spachtel-Einsatz und Plains verarbeitet	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		<b>5<sup>50</sup></b>	<b>7<sup>75</sup></b>	<b>11<sup>50</sup></b>	<b>15<sup>50</sup></b>

**Hervorragend billiges Angebot in Modell-Hüten.**

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.